

PRESSEMAPPE

Juli 2017

Themen

Zentrum für Fernstudien

Breite Vielfalt an Studierenden

Studiensystem und Kosten

Kurzprofile FernUniversität Hagen, JKU, Zentrum für Fernstudien Österreich

Pressekontakt

Impuls Public Relations | Verena Schwarzinger

4020 Linz | Bürgerstraße 26

verena.schwarzinger@impulspr.com | Tel. +43 732 23 49 40 15

www.impulspr.com | www.facebook.com/impulspr

Studieren parallel zu Beruf und Familie

Fernstudium: Keine Frage des Ortes!

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich der Johannes Kepler Universität betreut seit mehr als zwanzig Jahren Studierende der FernUniversität in Hagen. Mehr als 3.000 ÖsterreicherInnen nutzen die Möglichkeit, parallel zu Familie und Beruf von zu Hause aus zu studieren.

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich ist eine Institution der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz und koordiniert seit mehr als 20 Jahren die Zusammenarbeit mit der renommierten deutschen FernUniversität in Hagen. An fünf Studienzentren in Bregenz, Linz, Saalfelden, Villach und Wien betreut das Zentrum für Fernstudien Österreich aktuell über 3.000 Studierende.

Das Fernstudium erfreut sich einer steigenden Beliebtheit bei Berufstätigen, Eltern in Karenz, SpitzensportlerInnen und Menschen mit Beeinträchtigung. Universitäre Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien sowie weiterbildende Studien können an den folgenden vier FernUni-Fakultäten absolviert werden: Wirtschaftswissenschaft, Kultur- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatik, Rechtswissenschaften. Besonders nachgefragt sind die Bachelor-Studiengänge Psychologie und Wirtschaftswissenschaft.

Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich: *„Der Vorteil für unsere Studierenden ist, dass sie unabhängig vom Ort, flexibel und in ihrem eigenen Lerntempo studieren können.“*

Fernstudium zeichnet sich durch breite Vielfalt an Studierenden aus

Der typische österreichische Fernstudierende kommt aus einem Ballungszentrum, ist 33 Jahre alt und berufstätig. Der jüngste Student ist 13 Jahre und der älteste Student 81 Jahre alt. Etwa 80 Prozent der Studierenden nutzen die hohe Flexibilität und Autonomie, die das Fernstudium bietet, um sich parallel zu Beruf und Familie weiter zu bilden. Die Verteilung zwischen Frauen und Männern liegt bei 53 zu 47 Prozent. Zehn Prozent der Studierenden haben bereits erfolgreich einen Studienabschluss erworben und absolvieren via FernUniversität ein weiteres Studium. Ein Fernstudium ist auch für Menschen mit Beeinträchtigung, die beispielsweise in ihrer Mobilität oder ihrem Sehvermögen eingeschränkt sind, Spitzensportler und Frauen, die ihre Karenzzeit für eine Höherqualifikation nutzen wollen, eine attraktive Studienform.

Fernstudium – auch ohne Matura

An der Hagerer FernUniversität kann mit oder ohne Matura studiert werden. So kann seit drei Jahren ein Bachelorstudium am Zentrum für Fernstudien mit einer entsprechenden beruflichen Qualifikation auch ohne Matura absolviert werden. Voraussetzungen dafür sind eine abgeschlossene Lehre oder der Abschluss einer Handels- oder Fachschule sowie mindestens drei Jahre Berufserfahrung. Zudem bietet das Zentrum für Fernstudien Kurse für die österreichische Studienberechtigungsprüfung an, die ebenso einen direkten Einstieg ins Fernstudium ermöglichen. Aktuell nutzen etwa 400 ÖsterreicherInnen die Möglichkeit ein Studium mit beruflicher Qualifikation zu absolvieren.

Die Wertigkeit eines Fernstudiums

Lebenslanges Lernen und Weiterbildung werden für ArbeitgeberInnen sowie ArbeitnehmerInnen immer wichtiger. Viele Betriebe und Firmen unterstützen nebenberufliche Weiterbildungsprogramme ihrer MitarbeiterInnen finanziell oder durch andere Maßnahmen. Absolvieren Beschäftigte ein örtlich und zeitlich flexibles Fernstudium zeugt dies von

hoher Belastbarkeit durch das Meistern von Studium und Arbeit, Zielstrebigkeit, Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen. *„Betriebe und Firmen begrüßen die Form des Fernstudiums sehr, die Mitarbeiter sind physisch verfügbar und die erworbenen Charaktereigenschaften sowie der Abschluss eines Fernstudiums werden äußerst positiv wahrgenommen“*, so Dr. Josef Reif.

Im eigenen Lerntempo studieren

Die Studiengänge sind modular aufgebaut und können in Voll- oder Teilzeit nach dem individuellen Zeitbudget absolviert werden. Grundlage ist ein Blended Learning-Konzept. Dabei wird das Fachwissen über didaktisch hervorragend aufbereitete Studienbriefe und Übungsaufgaben bequem nach Hause geliefert. Netzgestützte Zusammenarbeit in Seminaren, Arbeitsgruppen sowie Präsenzkurse unterstützen den Lernprozess. Die FernUniversität in Hagen bietet über das Internet alle Funktionen einer klassischen Universität: Lehre, Übungsbetrieb, Betreuung und Verwaltung. Ergänzend dazu gibt es Präsenzphasen in den lokalen Studienzentren, die zur Einführung ins Studium oder zur Vertiefung des Wissens dienen.

Individuelle Betreuung der Studierenden

Die individuelle Betreuung der Studierenden erfolgt durch StudienberaterInnen vor Ort in den Studienzentren sowie über BetreuerInnen der FernUniversität in Hagen. Hierzu betont Reif: *„Bei einem Fernstudium ist die individuelle Betreuung der Studierenden besonders wichtig. Diese Aufgabe erfüllen die StudienberaterInnen an unseren österreichischen Studienzentren. Sie beraten Interessierte vor Studieneintritt und begleiten die Studierenden durch die gesamte Studienzzeit.“*

Die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Studierenden bieten Lehrveranstaltungen, Plattformen (Lernplattform Moodle, Foren und soziale Netzwerke wie Facebook) sowie die Studienzentren.

Studiendauer, Workload, Prüfungen

Die Mindeststudiendauer beträgt für den Erwerb eines Bachelors sechs Semester (Ausnahmen Rechtswissenschaften: sieben Semester) und für einen Masterstudiengang vier Semester. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Dauer entsprechend. Es gibt keine zeitliche Begrenzung für Studierende. Vollzeitstudierende müssen mit einem Arbeitsaufwand von 30 bis 40 Stunden pro Woche rechnen und Teilzeitstudierende mit zehn bis 20 Wochenstunden. Die Prüfungen finden jeweils am Ende des Semesters entweder mündlich per Videokonferenz oder schriftlich statt.

Überschaubare Kosten

Die Kosten eines gesamten Fernstudiums betragen je nach Studiengang etwa 2.000 Euro für ein Bachelorstudium und rund 1.200 Euro bei den Masterstudiengängen. Seitens der FernUniversität in Hagen werden keine allgemeinen Studiengebühren oder –beiträge eingehoben.

Die Studierenden zahlen nur für jene Kurse, die sie belegen (20 Euro pro belegter Semesterwochenstunde) sowie den Studierendenschaftsbeitrag (11 Euro pro Semester). Ein Teilzeitstudium kann damit schon ab 200 Euro im Semester begonnen werden.

Seitens der JKU wird bei Inanspruchnahme bestimmter Leistungen der Studienzentren in Österreich (insbesondere Organisation von mündlichen und schriftlichen Prüfungen, zusätzliche Lehrveranstaltungen, Raumnutzung) ein einmaliger Beitrag von 70 Euro für die Inanspruchnahme aller Zusatzleistungen im Semester eingehoben.

Einschreibfristen

An einem Fernstudium Interessierte können sich für das Wintersemester mit Studienbeginn Oktober vom 1. Juni bis 31. Juli einschreiben. Die

Einschreibfristen für das Sommersemester mit Studienbeginn April beginnen am 1. Dezember und laufen bis 31. Jänner.

Weitere Angebote des Zentrums für Fernstudien

Für Personen, die keine Matura haben und ein Studium an einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule, Akademie oder Kolleg anstreben, bietet das Zentrum für Fernstudien Österreich die Studienberechtigungsprüfung an. Diese besteht aus fünf zu absolvierenden Fächern bzw. Prüfungen, die an das Zielstudium angepasst sind. Das Zentrum für Fernstudien hält neben dem Präsenzlehrgang in Bregenz auch einzelne Fächer als Onlinevariante ab.

Durch die Kooperation mit der FernUniversität in Hagen haben zudem Studierende der Wirtschaftswissenschaft an der JKU die Möglichkeit, einzelne Module ihres Studiums im Fernstudium zu absolvieren. Die JKU und die FernUniversität kooperieren eng im Bachelorstudiengang Kulturwissenschaften der JKU. Mindestens ein kulturwissenschaftliches Kernfach des Linzer Studiengangs ist an der FernUniversität Hagen zu absolvieren.

Der österreichische Alumnikreis

Während der Studienzeit entstehen Freundschaften und Verbindungen unter den StudentInnen sowie den BetreuerInnen und auch den ProfessorInnen. Um nach dem erfolgreichen Abschluss nicht den Kontakt zu den KomilitonInnen zu verlieren, verbindet diese der österreichische Alumnikreis. Dieses AbsolventInnen-Netzwerk wurde vom Zentrum für Fernstudien in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e.V. im November 2016 gegründet. *„Dieser Kreis schlägt eine Brücke von der FernUniversität in Hagen über das Zentrum für Fernstudien zu den AbsolventInnen. Es freut mich sehr, dass der Kreis großen Anklang unter den Alumni findet“*, ist Reif erfreut. Die Leitung sowie die Koordination haben Claudia Mayr-Lauritz und Rudolf Guggenberger,

beide absolvierten die FernUniversität in Hagen, über. Durch das Engagement aller mitwirkenden AbsolventInnen ergeben sich berufliche Netzwerke, Kontakte zu anderen AbsolventInnen verschiedenster Studienrichtungen, gemeinsame Aktivitäten sowie die Unterstützung von Studierenden und StudieninteressentInnen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit nach dem erfolgreichen Abschluss des Fernstudiums dem Alumnikreis beizutreten finden Sie unter www.fernstudien.at/alumni und im neu gestalteten Blog unter www.fernstudien.at/alumnikreisblog

Kooperationspartnerin FernUniversität in Hagen - Die FernUniversität in Hagen wurde im Jahr 1974 gegründet und ist die einzige öffentlich-rechtliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum. Weltweit nutzen 85.000 Studierende das Angebot der FernUniversität. Davon sind rund 80 Prozent berufstätig. Derzeit kommen 3.000 Studierende aus Österreich. Neben dem Campus in Hagen gibt es 13 Regionalzentren in Deutschland, ferner fünf Studienzentren in Österreich und eins in Ungarn. Die FernUniversität hat frühzeitig auf das so genannte Bologna-System, also Bachelor- und Masterprogramme, umgestellt.

Johannes Kepler Universität Linz (JKU)

Die JKU gliedert sich in drei Fakultäten: Sozial- und Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaften sowie die Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät. Die Kooperation mit der FernUniversität in Hagen besteht seit dem Jahr 1992.

Zentrum für Fernstudien Österreich

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich an der JKU in Linz betreut seit mehr als 20 Jahren Studierende der FernUniversität in Hagen. Aktuell sind 3.000 StudentInnen eingeschrieben und werden an fünf Studienzentren in

Bregenz, Linz, Saalfelden, Villach und Wien betreut. Dr. Josef Reif leitet das Zentrum für Fernstudien Österreich.

Weitere Informationen unter: www.fernstudien.at

Überblick über Bachelor-Studiengänge:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/>

Überblick über Master-Studiengänge:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/masterundzusatzstudiengaenge/index.shtml>

Bild 1: Fernstudium keine Frage des Ortes: aktuell 3.000 Fernstudierende in Österreich

Bild 2: Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich

Fotocredit: Zentrum für Fernstudien Österreich

Abdruck bei Nennung honorarfrei

Pressekontakt: Impuls Public Relations | Verena Schwarzinger

4020 Linz | Bürgerstraße 26

verena.schwarzinger@impulspr.com | Tel. +43 732 23 49 40 15

www.impulspr.com | www.facebook.com/impulspr